

Firma	Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH
Sitz	Innsbruck
Webadresse	www.amg-tirol.at
Firmenbuchnummer	FN 255673s
Unternehmens- gegenstand und Zweck	Zweck der nicht auf Gewinn gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft ist die Schaffung einer operativen Einrichtung der Träger der Tiroler Arbeitsmarktförderungspolitik, einer zentralen Anlaufstelle für die Einrichtungen und Initiativen am Tiroler Arbeitsmarkt, einer Plattform der Träger der Tiroler Arbeitsmarktförderungspolitik, insbesondere die Schaffung von Synergieeffekten auf dem Tiroler Arbeitsmarkt und die Vernetzung der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten in Tirol. Die Gesellschaft strebt dabei die Zusammenarbeit mit allen weiteren Trägern der Arbeitsmarktförderungspolitik, insbesondere mit dem Arbeitsmarktservice Tirol, an. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art und mit gleicher gemeinnütziger Zielsetzung zu beteiligen. Die Gesellschaft dient dem Gesamtinteresse der Tiroler Volkswirtschaft. Die Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Bundesabgabenordnung (§ 34 ff. BAO) gegründet und ist in ihrer tatsächlichen Geschäftsführung darauf ausgerichtet. Die Gesellschaft dient der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Wirtschaft.
Standorte	Innsbruck und Regionalstellen in allen Bezirken
Tätigkeiten	Die AMG-Tirol ist Bindeglied zwischen Arbeit und Wirtschaft, sie erarbeitet gemeinsam mit den Systempartnern auf Basis der laufenden Entwicklungen am Arbeitsmarkt maßgeschneiderte Initiativen und Impulse. Eine Vernetzung aller arbeitsplatzpolitischen Einrichtungen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Wesentlichen Anteil daran haben Aktivitäten im Rahmen des Beschäftigungspaktes Tirol. Des Weiteren bietet die AMG-Tirol mit der Bildungsinfo-Tirol ein leicht erreichbares und kostenfreies Beratungs- und Informationsangebot. Abgerundet wird die Tätigkeit durch Arbeitsstiftungen und andere Maßnahmen bzw. Projekte, insbesondere im Bereich der Weiterbildung.
Strategische Überlegungen	Die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Erreichung eines hohen Beschäftigungsanteiles sind besondere Ziele der Tiroler Landespolitik. Mit der AMG-Tirol besteht eine Einrichtung, die alle Stakeholder einbezieht und damit die Kräfte im Bereich der Arbeitsmarktförderung bündelt, um daraus einen möglichst großen Nutzen für die Arbeitssuchenden in Tirol erreichen zu können.
Besondere Ereignisse	Durch die Kooperationsvereinbarung der PartnerInnen des Tiroler Beschäftigungspaktes für die Jahre 2016 bis 2020 ist es gelungen, die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren in bewährter Form fortführen zu können und so gemeinsam an den Herausforderungen des heimischen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Ob im Rahmen der Koordination des Paktes, in der Koordination Übergang Schule-Beruf oder in der Koordination der Bildungs- und Berufsberatungsangebote: Hier werden bestehende gute Strukturen aufgezeigt und den aktuellen Bedürfnissen entsprechend weiterentwickelt. Die amg-tirol wurde aufgrund ihrer Expertise im Bereich des Europäischen Sozialfonds (ESF) vom Land Tirol mit der Ausarbeitung des Tiroler ESF-Strategiepapiers und der Prozesssteuerung und –koordination der Strategieentwicklung beauftragt. Die ESF-Strategie Tirol 2020 wurde im September 2015 von der Tiroler Landesregierung und im Oktober 2015 vom Tiroler Landtag beschlossen. Mangelnde Fachkräfte und parallele Arbeitslosigkeit spiegelten sich auch 2015 in den Arbeitsstiftungen wider. Mehr als 1000 TirolerInnen wurden in Out- und Placementstiftungen begleitet und qualifiziert. (Der Großteil davon zum Personalaufbau in Unternehmen durch Placementstiftungen.)
Ausblick	Die Potentiale der TirolerInnen zu fördern, sie höher zu qualifizieren und somit mehr Fachkräfte hervorzubringen, ist Ziel des Paktes, der Arbeitsstiftungen,

der bildungsinfo-tirol, des Girls` Days und des Ausbilderforums. Das Ausbilderforum feiert 2016 seinen 20. Geburtstag und steht damit bereits seit zwei Jahrzehnten im Dienste der Weiterbildung, Vernetzung und Qualifizierung von LehrlingsausbilderInnen. Besonderer Stellenwert wird im nächsten Jahr der Koordinationsstelle Übergang Schule-Beruf mit der „Ausbildung bis 18“ zukommen.

Finanzierung

Die Finanzierung des Betriebes erfolgt aus öffentlichen Mitteln.

Prüfung von

Steuerberatungskanzlei SCHAAR

Personalstruktur

32 (Bilanzstichtag 2015)

Geschäftsführung

Dr. Maria Steibl

Gesellschafter

Land Tirol	55,56%	20.000,00 €
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol	33,33%	12.000,00 €
Wirtschaftskammer Tirol	11,11%	4.000,00 €

BILANZ

AKTIVA	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	%BS	EUR	%BS	EUR	%BS	EUR	%BS
A. Anlagevermögen	27.984	5,12%	38.893	6,38%	49.757	6,56%	92.218	11,72%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.815	0,33%	4.097	0,67%	6.996	0,92%	9.352	1,19%
II. Sachanlagen	26.169	4,79%	34.796	5,70%	42.761	5,64%	82.866	10,53%
B. Umlaufvermögen	518.911	94,88%	571.067	93,62%	708.437	93,44%	694.370	88,28%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	398.210	72,81%	421.247	69,06%	316.830	41,79%	357.367	45,43%
II. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	120.701	22,07%	149.820	24,56%	391.607	51,65%	337.003	42,84%
Summe Aktiva	546.895	100,00%	609.960	100,00%	758.194	100,00%	786.588	100,00%

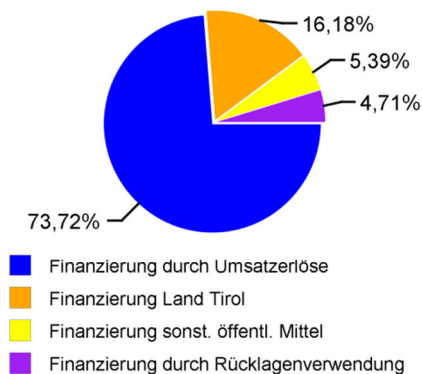
PASSIVA

A. Eigenkapital	322.277	58,93%	420.435	68,93%	488.929	64,49%	521.754	66,33%
I. Stammkapital	36.000	6,58%	36.000	5,90%	36.000	4,75%	36.000	4,58%
II. Kapitalrücklagen	258.293	47,23%	345.542	56,65%	403.172	53,18%	393.535	50,03%
III. Bilanzgewinn, Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
IV. Unversteuerte Rücklagen	27.984	5,12%	38.893	6,38%	49.757	6,56%	92.219	11,72%
B. Rückstellungen	2.000	0,37%	2.000	0,33%	2.000	0,26%	2.000	0,25%
I. Sonstige Rückstellungen	2.000	0,37%	2.000	0,33%	2.000	0,26%	2.000	0,25%
C. Verbindlichkeiten	222.618	40,71%	187.525	30,74%	267.265	35,25%	262.834	33,41%
I. sonstige Verbindlichkeiten	222.618	40,71%	187.525	30,74%	267.265	35,25%	262.834	33,41%
Summe Passiva	546.895	100,00%	609.960	100,00%	758.194	100,00%	786.588	100,00%

KENNZAHLEN KAPITAL UND FINANZIERUNG

EIGENKAPITALQUOTE
(Eigenkapital/Gesamtkapital)**54,00%****Finanzierungsanteile Betrieb**

(Umsatzerlöse, öffentl. Mittel, sonstige Erträge)

**Finanzierung Investitionen: 9.352 €**

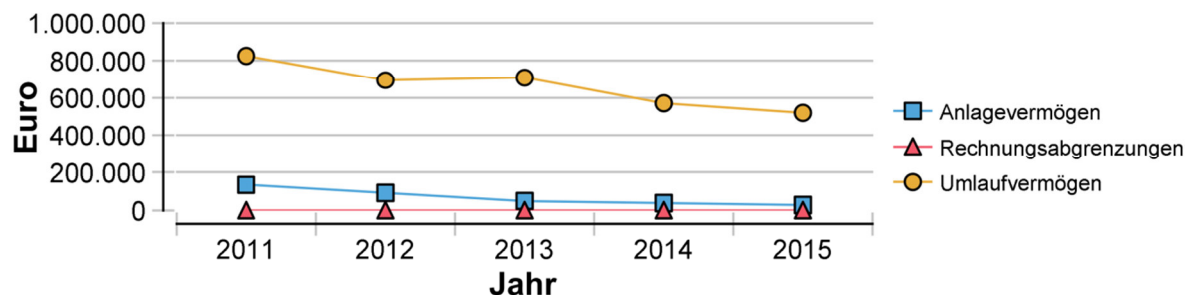
Die Investitionen werden aus Umsatzerlösen, die durch Subventionen der öffentlichen Hand erzielt werden, finanziert.

ENTWICKLUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

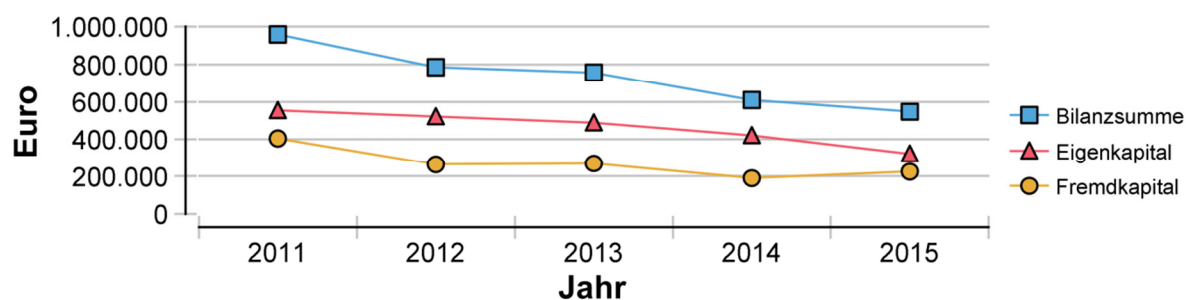
	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	%BL	EUR	%BL	EUR	%BL	EUR	%BL
Umsatzerlöse	1.366.825	77,36%	1.205.609	75,08%	1.189.274	74,83%	1.114.085	36,99%
sonstige betriebliche Erträge	400.000	22,64%	400.145	24,92%	400.000	25,17%	400.000	13,28%
Betriebsleistung	1.766.825	100,00%	1.605.754	100,00%	1.589.274	100,00%	1.514.085	100,00%
Personalaufwand	1.529.391	86,56%	1.401.482	87,28%	1.366.224	85,97%	1.305.206	43,34%
Abschreibungen	10.845	0,61%	27.785	1,73%	6.213	0,39%	8.529	0,28%
sonstige betriebliche Aufwendungen	314.481	17,80%	234.988	14,63%	207.495	13,06%	192.191	6,38%
Betriebsaufwand	1.854.717	104,97%	1.664.255	103,64%	1.579.932	99,41%	1.505.926	99,46%
Betriebserfolg	-87.892	-4,97%	-58.501	-3,64%	9.342	0,59%	8.159	0,54%
Finanzerfolg +/-	643	0,04%	872	0,05%	295	0,02%	1.310	0,09%
EGT	-87.249	-4,94%	-57.629	-3,59%	9.637	0,61%	9.469	0,63%
Rücklagenverrechnung	87.249	4,94%	57.629	3,59%	-9.637	-0,61%	-9.469	-0,31%
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

ANALYSE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

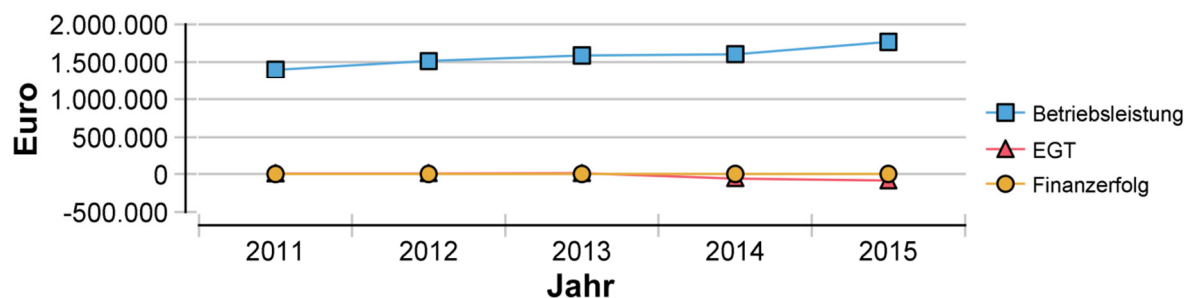
Entwicklung der Vermögensstruktur



Entwicklung der Kapitalstruktur



Entwicklung des Erfolges



Entwicklung des Aufwandes

